

ÖBB Reihe 77

für TS Classic



Handbuch

Version 1.0 Build 20251201

Inhaltsverzeichnis

ÖBB Reihe 77	3
Installation	6
TS Object Browser Index	7
Führerstand	11
Übergangsanimationen	12
Impressum und Danksagungen	13

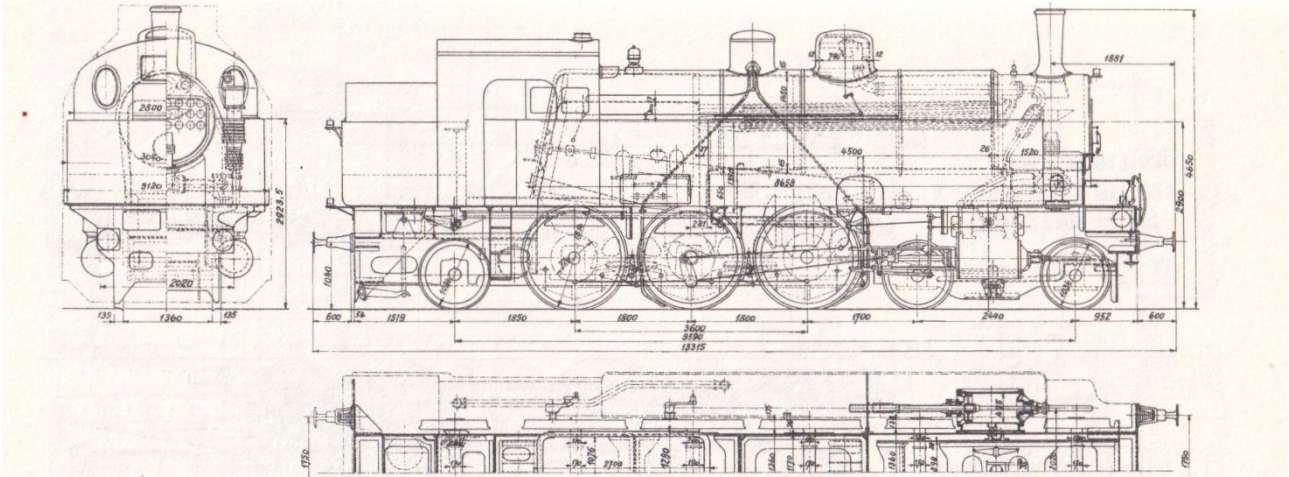
Disclaimer DoveTail Games Ltd.

IMPORTANT NOTICE. This is user generated content designed for use with DoveTail Games Limited's train simulation products, including Train Simulator Classic. DoveTail Games Limited does not approve or endorse this user generated content and does not accept any liability or responsibility regarding it.

This user generated content has not been screened or tested by DoveTail Games Limited. Accordingly, it may adversely affect your use of DoveTail Games's products. If you install this user generated content and it infringes the rules regarding user-generated content, DoveTail Games Limited may choose to discontinue any support for that product which they may otherwise have provided.

The RailWorks EULA sets out in detail how user generated content may be used, which you can review further here: www.railsimulator.com/terms. In particular, when this user generated content includes work which remains the intellectual property of DoveTail Games Limited and which may not be rented, leased, sub-licensed, modified, adapted, copied, reproduced or redistributed without the permission of DoveTail Games Limited.

ÖBB Reihe 77



Die Dampflokomotiven der Reihe 629 waren Tenderlokomotiven, die kurz vor dem Ersten Weltkrieg für den Personenverkehr der österreichischen Südbahn (SB) konzipiert wurden. Dieser Typ wurde später auch in größerer Stückzahl von der k.k. Staatsbahnen (kkStB), den Bundesbahnen Österreichs (BBÖ), der ČSD und der PKP gekauft.

Die spätere Serie Rh 77 zeichnete sich durch einen reibungslosen Lauf, günstigen Verbrauch und hohe Bedienerfreundlichkeit aus, insbesondere jedoch durch die Achsanordnung 2' C 1. Diese Wahl war in zweierlei Hinsicht einzigartig. Erstens, weil diese Konfiguration eigentlich nur bei Lokomotiven mit separaten Tendern üblich war. Diese "Pacifics", wie sie oft genannt wurden, finden sich in vielen großen Eisenbahngesellschaften aus der Dampfzeit. Zweitens haben wir es hier mit dem einzigen österreichischen Typ zu tun, bei dem diese Achsanordnung angewendet wurde. Eine kleine Anmerkung: Im Gegensatz zu den 'reinen' Pacifics war die Hinterachse nicht in einem separaten Drehgestell untergebracht, sondern als 'Adams-Achse' mit einer Seitenfreiheit von 45 mm in den Rahmen integriert.

Ein gewisser Ernst Prossy war für das Design verantwortlich und arbeitete eng mit der staatlichen Eisenbahnmaschinenfabrik StEG in Wien zusammen. Die Höchstgeschwindigkeit wurde auf 85 km/h festgelegt, obwohl bei Testfahrten problemlos 110 km/h erreicht werden konnten. Später wurden 90 km/h erlaubt. Die Kohle- und Wasservorräte reichten für etwa 200 km aus. Die ersten 15 Maschinen erschienen 1914 auf den Strecken der damaligen Südbahn-Gesellschaft. Während des Ersten Weltkriegs bestellte die damalige kkStB weitere zehn Maschinen dieses Typs. 1919 wurde im Rahmen eines Friedensvertrags die 1. Republik Österreich gegründet, musste jedoch große Mengen an Eisenbahnfahrzeuge an neu gegründete Staaten übergeben, darunter 15 Lokomotiven der Baureihe 629 an die Tschechoslowakei. In diesem Land wurde die ČSD als nationale Eisenbahngesellschaft gegründet, die weitere 219 Lokomotiven dieses Typs von Škoda mit kleineren Modifikationen bauen ließ.

Inzwischen wurde in Österreich selbst nach dem Zusammenbruch des Habsburgerreichs das verbleibende inländische Eisenbahnnetz an die BBÖ, den Nachfolger der kkStB, übertragen. Dieses Unternehmen setzte den Bau dieser Reihe fort, wodurch der Bestand auf 85 Exemplare anstieg. Schließlich bestellte in den 1920er Jahren die Polnische Eisenbahn (PKP) weitere zehn Lokomotiven aus der österreichischen Industrie.

Insgesamt wurden mehr als 300 Lokomotiven von den beteiligten Eisenbahnen in verschiedenen Baulosen eingesetzt.

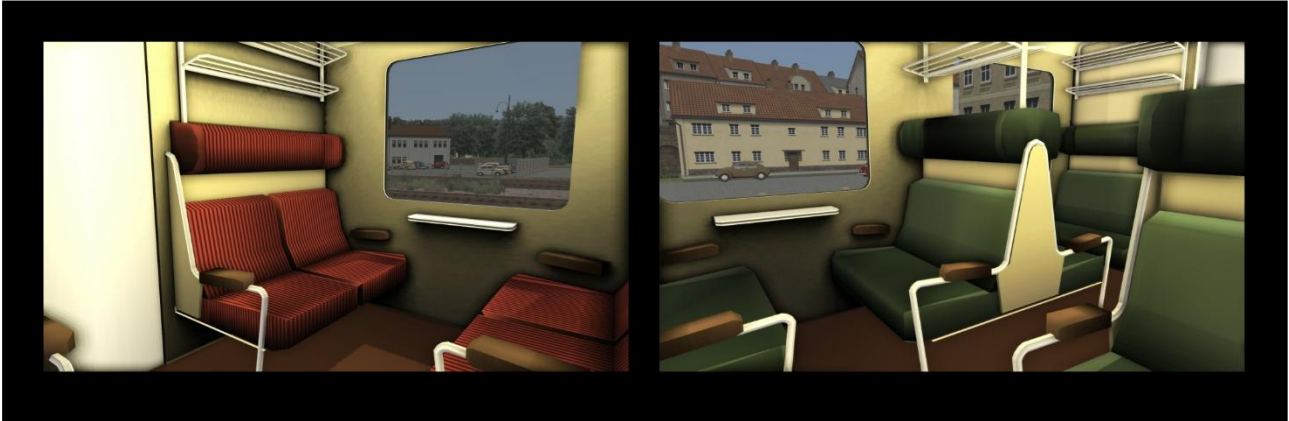


Von 1938 bis 1945 gehörten die österreichischen Eisenbahnen zur Deutschen Reichsbahn, doch nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Annexion durch Deutschland rückgängig gemacht und das Eisenbahnunternehmen kam unter die Verwaltung der heutigen ÖBB. Aus verschiedenen Gründen blieben 1945 76 Einheiten der Serie, die nun in die Reihe 77 umnummeriert worden war, erhalten. Diese Lokomotiven dienten schließlich bis zum Ende der Dampfzeit in den Siebziger Jahren bei der ÖBB. Von diesen blieben, wie bei der Baureihe 93, eine relativ große Anzahl in Museen erhalten. Dazu gehören die betriebsfähige 629.01 in der SB-Version, aber auch zwei Versionen der Nachkriegs-Rh 77, die ebenfalls in diesem Add-on enthalten sind.



Die Schlieren-Wagen in diesem Zusatz stellen eine umfangreiche Serie von Rollmaterial für den Inlandsverkehr dar, die unter Lizenz von der "Schweizerischen Waggonfabrik Schlieren" (SWS) in Österreich hergestellt wurden. Der ursprüngliche Typ, der von der ÖBB in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts zur Modernisierung des Rollmaterials ausgewählt wurde, war bei der SBB als 'Einheitswagen EW I' bekannt.

Diese Wagen wurden von der ÖBB bis weit in die achtziger Jahre genutzt und erhielten eine Modernisierung zur Lebensmittel. Danach erschienen sie in moderner Farbgebung mit elfenbeinweißen und leuchtend orangefarbenen horizontalen Bändern auf den Schienen. Unsere Version reicht jedoch nur bis in die Siebziger Jahre zurück, als die Wagen noch in ihrer Originalfarbe fuhren, aber bereits mit einer UIC-Computernummer und Kontrollziffer versehen waren.



Nach der Installation des Add-ons stehen mehrere 'Preload'-Zugverbände zur Verfügung, darunter die Rh 1245 von Railworks Austria mit einem Schlierenwagenzug und die SB 629.01 mit zweiachsigen Wagen aus dem österreichischen WG-Programm, die 'Spantenwagen', von denen Vertreter in den Niederlanden noch bei der SHM und der VSM fahren.

Die historischen und technischen Informationen in diesem Handbuch stammen aus Wikipedia (https://de.wikipedia.org/wiki/SB_629).



Installation

Die ÖBB Reihe 77 von Wilbur Graphics kommt als DLC in Form einer ausführbaren Installationsdatei. Während der Installation dieses Add-ons werden die Benutzerhandbücher zusammen mit deutschen, englischen und niederländischen Handbüchern in den Ordner Manuals\Wilbur Graphics abgelegt. Für die Reihe 77 finden Sie dort folgende .pdf Dateien:

WG_OBB_Rh_77_Handbuch_V1_0.pdf
WG_OBB_Rh_77_Manual_V1_0.pdf
WG_OBB_Rh_77_Handleiding_V1_0.pdf

Nachdem der Installations-.exe aus der .zip aktiviert wurde, können Sie folgende Optionen und Eingabeoptionen auswählen:

- Sprachwahl (Niederländisch/Englisch/Französisch/Deutsch)
- Akzeptanz der Lizenzbedingungen (EULA) - obligatorisch

Für aktuelle Änderungen usw. bitte die `Release_notes.txt` lesen.

Einige Tipps

1. Bitte beachten Sie: Der enthaltene Zugverband mit der ÖBB 1245 Elok erfordert die Installation eines Freeware-Addons von Railworks Austria (<https://www.railworks-austria.at>). Zu diesem Freeware-DLC gibt es ein kostenpflichtiges Winter-Upgrade, welches besonders gut in einer winterlichen Schneelandschaft mit den Schlierenwagen harmoniert, denn diese sind mit „Snow-Effect“ -Schneegestöber- ab einer bestimmten Geschwindigkeit ausgestattet.
2. Stelle sicher, dass die gezippten Dateien entpackt sind, bevor die Installation gestartet wird.
3. Wenn die Installationssoftware den Railworks-Ordner auf Ihrem System nicht findet, könnte der Verweis auf diesen Ordner in der Windows-Registry nicht mehr gültig sein. Diese Situation tritt auf, wenn die Steam-Umgebung auf einen anderen Computer oder ein anderes Laufwerk verlegt worden ist. Das kann man lösen, indem die Installation von Steam wiederholt wird.

TS Object Browser Index



Scenario Editor-Name	Ordner	Objektname
WG K.k. OStE Rh 629.01	Rollmat_OBB	WG_KkstB_Rh629_01
WG OeBB Rh 77.23	Rollmat_OBB	WG_OeBB_Rh77_23
WG OeGEG Rh 77.28	Rollmat_OBB	WG_OeGEG_Rh77_28
WG OBB ABp 5081 37-35069	Rollmat_OBB	WG_OBB_ABp_5081_37_35069
WG OBB Apo 5081 17-35012	Rollmat_OBB	WG_OBB_Apo_5081_17_35012
WG OBB BDp 5081 85 35309	Rollmat_OBB	WG_OBB_BDp_5081_82_35034
WG OBB Bpo 5081 29-35259	Rollmat_OBB	WG_OBB_Bpo_5081_29_35259
WG OBB Bpz 5081 85-35309	Rollmat_OBB	WG_OBB_Bpz_5081_85_35309
WG OBB ABi-29 27 412 ugug	Rollmat_OBB	WG_OBB_ABi_29_27412_ugug
WG OBB ABi-29 27 412 uxug	Rollmat_OBB	WG_OBB_ABi_29_27412_uxug
WG OBB DBi-29 47 563 ugug	Rollmat_OBB	WG_OBB_BDi_29_47563_ugug
WG OBB DBi-29 47 563 uxug	Rollmat_OBB	WG_OBB_BDi_29_47563_uxug
WG OBB Bi-29 37 408 ugug	Rollmat_OBB	WG_OBB_Bi_29_37408_ugug
WG OBB Bi-29 37 408 uxug	Rollmat_OBB	WG_OBB_Bi_29_37408_uxug
WG OBB Bi-29 37 512 ugug	Rollmat_OBB	WG_OBB_Bi_29_37512_ugug
WG OBB Bi-29 37 512 uxug	Rollmat_OBB	WG_OBB_Bi_29_37512_uxug

Erklärungen zu den Abkürzungen „ugug“ und „uxug“ finden Sie später in diesem Handbuch unter 'Übergangsanimationen'.









Preload Zugverbände

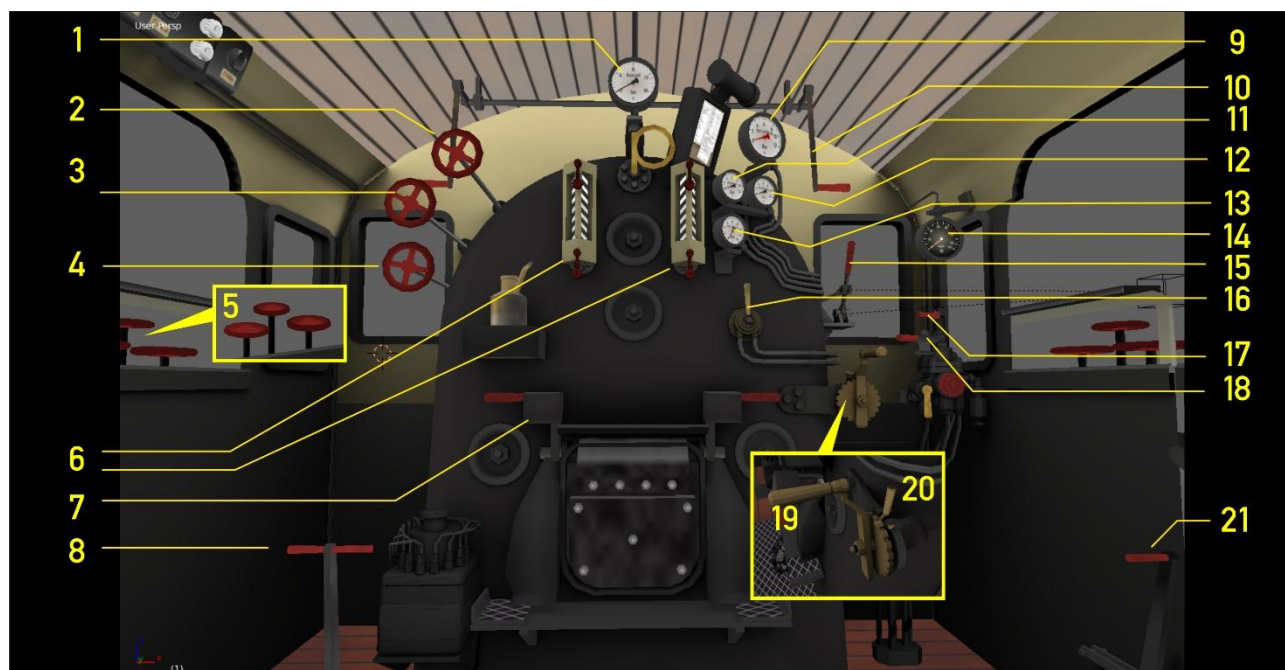
WG RWA OBB 1245	m. Schlierenwagen	(D-Zug)
WG OeBB Rh 629.01	m. Spantenwagen	(Museumsfahrt)
WG OeBB Rh 77.23	m. Schlierenwagen	(D-Zug)
WG OeGEG Rh 77.28	m. Spantenwagen	(Museumsfahrt)
WG OeBB Rh 93.1332	m. Schlierenwagen	(Personenzug)



Führerstand

Das Layout der Führerstand in dieser TrainSimulator-Addon folgt dem TS Classic Standard (Expertenmodus) und kann daher stellenweise vom großen Vorbild abweichen. Die Beleuchtung des Führerstands, die Anzeiger und die Fahrwerksbeleuchtung werden über ein spezielles Schaltpult auf der linken Seite des Führerstands bedient. Zu Fahrtbeginn zeigt die Lokomotive lediglich Rangiersignale. Diese können mit einem separaten Schalter ein- oder ausgeschaltet werden. Die Bedienung von Front- und Schlussleuchten ist TS-konform. Wenn sie eingeschaltet werden, werden die Rangiersignale automatisch gelöscht.

Die Luftpumpe muss grundsätzlich eingeschaltet werden, bevor die Lokomotive fahrbereit ist und man etwas mit ihr anfangen kann (STRG + 0).



1	Manometer		11	Bremszylinderdruck	
2	Lima (gekoppelt mit 3)		12	Hauptleitung	
3	Luftpumpe	STRG+0	13	Schiebekastendruck	
4	Bläser		14	Tacho	
5	Speisewasserkontrolle	Y/SHIFT+Y	15	Regler	A / D
6	Wasserstände		16	Sandstreuer	X
7	Feuertürklappe	F/SHIFT+F	17	Zusatzbremsventil	[/]
8	Dämpfer/Feuerbüchsenbelüftung	M/SHIFT+M	18	Führerbremsventil	: / '
9	Hauptluftbehälter		19	Steuerung	W / S
10	Pfeife, lang	SPACE	20	Steuerbocksperre	Q
	Pfeife, kurz	B	21	Zylinderhähne	C



1	Zg-Signale	H/SHIFT+H
2	Ra-Signale	STRG + F9
3	Anzeigebeleuchtung	STRG + F11
4	Führerstandsbeleuchtung	STRG + F12
5	Fahrwerksbeleuchtung	STRG + F10

Übergangsanimationen

Beim Zusammenstellen von Zugverbänden mit den mitgelieferten Spantenwagen im Szenario-Editor (SE) oder im QuickDrive-Menü (QD) ist es wichtig, die richtigen Varianten zu kombinieren. Die Art des Übergangs wird durch die Buchstabenkombinationen *ug* und *ux* angegeben, wobei:

ug = Übergang ausgefahren (gekennzeichnet durch grünen Pfeil im SE)

ux = Übergang eingezogen bzw. nicht ausgefahren (gekennzeichnet durch einen roten Pfeil im SE)

Ausgefahrte und eingezogene Übergänge sehen im entkoppelten Zustand gleich aus. Der Unterschied wird jedoch sichtbar, wenn ein Wagen mit einem *ug*-Übergang gekoppelt wird und die Animation einsetzt. Eingezogene Übergänge werden benutzt, wenn ein Wagen z.B. hinter einer Lok oder als Zugschlusswagen eingereiht wird. Der Kuppelvorgang an sich ist jedoch jederzeit möglich.



Impressum und Danksagungen

Entwicklung und Realisation:

© Wilbur Graphics, Henk van Willigenburg (www.wilburgraphics.com)

Geräusche und Sound WG Dampfloks:

© Michel R.

Tipps und Beratung:

ChrisTrains.com

reinhart190953

Michael Wagner

Doschi

Tester:

Michael Wagner, Doschi, reinhart190953

Facebook:

Wilbur Graphics

<https://www.facebook.com/wilburgraphicspage/>



Version 1.0 build 20251201